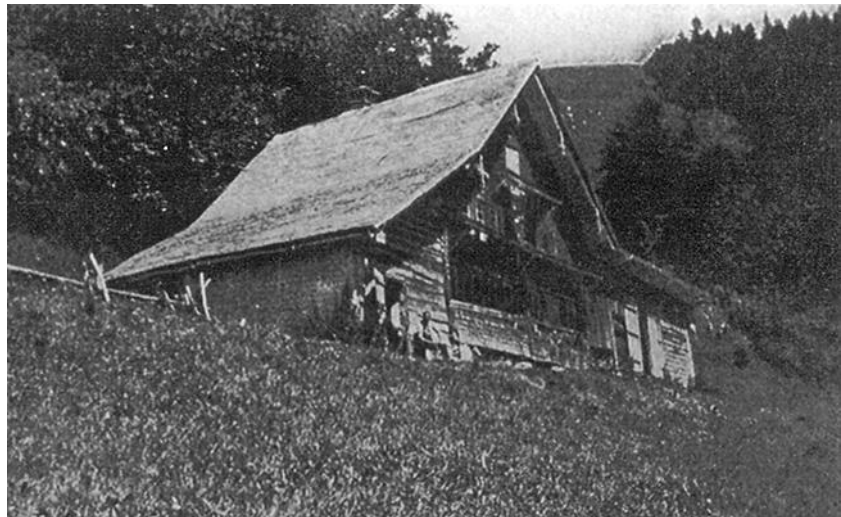




# Die vergessenen Bergheimetli im Schnebelhorn- und Tösstockgebiet

von  
**Bruno Glaetli**  
und  
**Urs Bär**



**Heimetli:** kleines, einfaches, bauerliches Anwesen, typischerweise abseits und nicht im Dorfkern gelegen.

**Auflage:**

November 2018

**Nachforschungen:**

Bruno Glaettli, Hinwil

Urs Bär, Winterthur

**Gestaltung und Illustration:**

Urs Bär, Winterthur

Sven Walker, ALN Abt. Wald, Zürich

**Lektorat:**

Andrea Weibel, Bern

**Herausgeber:**

Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich, Abteilung Wald, Zürich

**Druck:**

KDMZ, Zürich

Umschlagbilder: Abt. Wald, Kanton Zürich



Die im Buch beschriebenen Bergheimetli würden heute im dichten Wald stehen. Ja, sogar an unzugänglichen Stellen. Es ist kaum vorstellbar, dass an solchen Orten, wo es kaum ebene Flächen gibt, früher einmal bäuerliches Leben herrschte.

Wann wurden diese Heimetli gebaut und warum sind fast alle wieder verschwunden? Diese Fragen versucht dieses Buch zu klären. Vielleicht leistet es auch einen Beitrag dazu, diese Heimwesen vor dem Vergessen zu bewahren, denn sie gehören zur Geschichte der Strahlegg und ihrer Umgebung.

## **Autoren**

**Bruno Glaettli** (1930–2011), der in Hinwil zur Welt kam, interessierte sich wie sein Vater für alte Bauten, Namen und Ortschaften. Seine leidenschaftlichen, historischen Nachforschungen brachten einiges an vergangenem Wissen sowie viele alte Dokumente und Fotos über die Bergheimetli im Tössstockgebiet zutage. Mit diesen historischen Quellen legte Bruno Glaettli den Grundstein für das vorliegende Buch.

**Urs Bär** war auf seinen Wanderungen im Tössbergland schon immer gefesselt von Fragen des Entstehens, Daseins und Vergehens dieser Umgebung. Ein Auslöser für sein Interesse an dieser Gegend war sicher auch das Buch «Menschen am Schnebelhorn» von Otto Schaufelberger (1901–1987), aus dem Urs Bär von den verlassenen Siedlungen im Tössstockgebiet erfahren hat. So kam es dazu, dass Urs Bär die spannende und leidenschaftliche Aufgabe entdeckte, die Unterlagen und Notizen von Bruno Glaettli zu vervollständigen und in die vorliegende Buchform zu bringen.

## **Herausgeberin**

Herausgeberin dieses Buches ist die Abteilung Wald des Amtes für Landschaft und Natur des Kantons Zürich. Die Abteilung Wald ist verantwortlich für die Erhaltung der Waldflächen und beaufsichtigt die nachhaltige Nutzung des Waldes. Das walddreiche Tössberggebiet wurde in der damaligen Zeit sehr intensiv genutzt; der Walderhaltung wurde zu jener Zeit noch nicht die Beachtung geschenkt, die sie heute erhält. Die Abteilung Wald erachtet dieses Buch als wertvolle Dokumentation des forstgeschichtlichen Wandels in diesem Gebiet und will dieses Wissen der Öffentlichkeit zugänglich machen.